(x 898630)

RAR A 202

ORNITHOLOGISCHER

ATLAS

der

aussereuropäischen Vögel

von

Dr. C. W. HAHN.

Erste Abtheilung.

DIE PAPAGEIEN.

Fünftes Heft.

Mit acht fein colorirten Tafeln.

NÜRNBERG,
C. H. Zeh'sche Buchhandlung.
1835.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0001

Nr. 33.

Psittacus senegalus.

Grauköpfiger Papagei.

P. Schnabel schwarzgrau; Hauptfarbe grün; Bauch orangenfarben; Schwanz aschgrau mit grünen Rändern und Spitzen.

Länge $8^1/_4$ Zoll.

Psittacus senegalus, *Linn. Lath. Kuhl.*
Le Vaill. Perroq. II. pag. 76. Pl. 116. mas. 117. Var.

Vaterland. Senegal.
Aufenthalt. Wälder.
Nahrung. Früchte verschiedener Art.
Fortpflanzung. } Hievon kennt man noch
Eigenheiten und Sitten. } nichts.

Abgebildet nach einem männlichen ausgestopften Vogel, welcher sich in dem Universitäts-Museum zu Erlangen befindet.

Nr. 34.

Psittacus aureus.

Goldfarbiger Papagei.

P. Schnabel stark und blafsrosenroth; Schwanz kurz und abgerundet; Gefieder goldgelb; kleine Deck-

federn am Rande der Flügel rosenroth; Füfse, Augenkreise und Wachshaut fleischfarben.

Länge 8¼ Zoll.

Psittacus aureus, *Bechst.* Uebersetz. von *Lath.* Ind. ornith. Seite 103. Nr. 184.

Le Vaill. Perroq. II. pag. 109. Pl. 138.

Vaterland. Südamerika.
Aufenthalt.
Nahrung.
Fortpflanzung.
Eigenheiten und Sitten. } Unbekannt.

Nach einem lebenden Vogel, welchen der Thierhändler *W. v. Aken* dahier zur Schau ausstellte, gefertigt.

Nr. 35.

Psittacus cactorum.

Cactus - Sittig.

P. Obertheile, Flügel, Schwanz und Schenkel grün; Bauch und After orangenfarben; Stirn, Kehle, Unter- und Seitenhals, so wie die Brust bräunlich-olivengrau; vordere grofse Flügeldeck- und Spitzen der Schwungfedern himmelblau.

Länge 9 Zoll 7 Linien.

Psittacus cactorum, *Prinz. Max. v. Neuwied. Kuhl.*
Aratinga flaviventer. *Spix.* Av. bras. Tab. XVIII.

Vaterland. Brasilien.

Aufenthalt. Sr. Durchlaucht Prinz Max von Neuwied entdeckte diese Art in den höheren inneren Gegenden des Sertongs der Provinz Bahia, wo offene trockene, oft wild mit Gesträuchen bewachsene Triften mit Catingas oder niedern Gebüschen abwechseln, und wo überall hohe Fackeldisteln (Cactus) ihre sonderbaren schiefen Zweige, mit Längskanten und Dornen bedeckt, entfalten. Seine

Nahrung scheinen grossentheils die zahlreichen, blutrothen, saftigen Früchte dieser zwanzig bis dreissig Fuss hohen, originellen Gewächse zu seyn. Eine grosse Menge anderer Nahrungsmittel finden sie in den niedern Gesträuchen und den Catinga-Waldungen jener Campos. Die Art und Weise ihrer

Fortpflanzung kennt man noch nicht.

Eigenheiten und Sitten. In Menge fliegen sie von einem Cactus-Stamm zum andern und lassen dabei ihre laute, unangenehm gellende Stimme hören. Man vernimmt diese Stimme sehr häufig, sie verstummt aber sobald diese Vögel an den Cactus-Stämmen umhersteigen, von deren Früchten ihre Schnäbel gewöhnlich roth gefärbt sind. Sie sind wilde Vögel, die nicht reden lernen sollen, und daher auch nicht gezähmt werden.

Abgebildet nach einem ausgestopften männlichen Vogel, der sich im Naturalienkabinett zu Bamberg befindet.

Nr. 36.

Psittacus nuchalis.

Rostnackiger Sittig.

P. Der zugespitzte Schwanz kürzer als der Leib. Hauptfarbe grün; Gesicht (Stirn, Wangen und Kehle) roth; ein rostfarbenes Band im Nacken.

Länge $5^1/_2$ Zoll.

Psittacus nuchalis, *Bechst.* Uebersetz. v. *Lath.* Ind. ornith. pag. 81. Nr. 82.

Le Vaill. Perroq. I. pag. 124. Pl. 63.

Vaterland. Wohnt auf den Inseln der Südsee.

Aufenthalt.
Nahrung.
Fortpflanzung.
Eigenheiten und Sitten.
} Noch unbekannt.

Abbildung nach einem ausgestopften Vogel in der Naturalien-Sammlung des Herrn *Knöllinger* aus Steiermark.

Nr. 37.

Psittacus vinaceus.

Weinrothbrüstiger Papagei.

P. Schnabel roth; Körper grün mit dunklen Federrändchen; Zügel und Stirnrand blutroth; Unterhals

und Brust blafsweinroth mit einigen hellern, blafsbläulich schimmernden Wellen; ein rother Fleck auf den Mittelflügel; Seitenfedern des Schwanzes an der Wurzel beider Fahnen roth.

Länge 12 Zoll 1 Linie.

Psittacus vinaceus. *Princ. Max de Neuwied. Kuhl.*
Psittacus columbinus. *Spix.* av. bras. Tab. XXVII.

Vaterland. Brasilien, wo er von Sr. Durchlaucht dem Prinzen von Neuwied zuerst entdeckt wurde.

Aufenthalt. Dieser schöne Papagei belebt die innern Gegenden der Provinz Bahia, wo er häufig in der Gegend von Vereda vom Entdecker gefunden wurde. An der Küste in den hohen Urwäldern kam er nicht vor.

Nahrung. Früchte.

Fortpflanzung. Noch unbekannt.

Eigenheiten und Sitten. Gewöhnlich fliegen sie am Tage paarweise, wenn sich aber gegen Abend die zahlreichen Gesellschaften vereinigen, so verursachen sie mit ihrem kurzen, rohen Locktone einen bedeutenden Lärm.

Man zieht sie auf und sie lernen leicht sprechen.

Nach einem sehr schönen ausgestopften männlichen Vogel, der sich in der Sammlung des Herrn *L. Ziegler* zu Gostenhof, befindet, abgebildet.

Nr. 38.

Psittacus amaconicus. Var.

Amazonen-Papagei. Abänderung.

Unter dieser Benennung findet sich der auf unserer Tafel abgebildete Vogel in der Sammlung des Herrn *L. Ziegler* vor, allein ich glaube schwerlich, dass er genannter Art angehört, weil er 2¼ Zoll länger ist, einen rothen Fleck auf dem Mittelflügel, und ganz blaue Schwungfedern hat. In denen mir zu Gebote stehenden ornithologischen Werken finde ich ihm nicht beschrieben.

Er soll aus Brasilien seyn.

Nr. 39,

Psittacus mascarinus. Linn.

Masken-Papagei.

P. Schnabel roth; Schnabelgrund und Kehle schwarz; Kopf und Hals blaugrau; der übrige Körper braunroth, unten etwas heller; der Schwanz an der Wurzel weiss, an der vordern Hälfte braunroth; Füsse schwärzlich.

Länge 13¼ Zoll.

Psittacus mascarinus. *Linn. Lath. Kuhl.*
Le Vaill. Perroq. I. pag. 111. Pl. 139.
Temm. pl. enlum. Tab.

Vaterland. Madagaskar.
Aufenthalt. Unbekannt.
Nahrung. Früchte.
Fortpflanzung. Unbekannt.
Eigenheiten und Sitten. Er ist nicht sehr lebhaft und seine Stimme ist rauh.

Ein Exemplar befand sich lebend in der Menagerie des höchstseligen Königs *Maximilian von Bayern* zu München, wovon die Abbildung gemacht wurde.

Nr. 40.

Psittacus surdus.

Gelbschwänziger Papagei.

P. Körper grün, Gesicht und Augengegend gelblichbraun überlaufen; Hals bräunlich überlaufen; untere Seite des Körpers gelblichgrün; Unterrücken, obere Schwanz- und Flügeldeckfedern schön grün; Scapularfedern olivenbraun; Schwungfedern schwarzbraun, die vordern mit grünem Saume; mittlere Schwanzfedern grün, die übrigen bräunlichgelb mit schwarzem Endsaume.

Länge 6 Zoll bis 6 Zoll 7 Linien.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0009

Psittacus surdus, *Illig Kuhl, de Neuwied.*
Psittacus chryseurus. *Swains,* Zool. illustr. Vol. III. Pl. 141.

Vaterland. Brasilien.

Aufenthalt. Sr. Durchl. Prinz M. v. Neuwied fand ihn an der Mündung des Flusses Mucuri, wo er zuweilen häufig vorkommen soll. Auch bei Para kommt er vor und ist sonach über einen grossen Theil von Südamerika verbreitet.

Nahrung. Früchte.

Fortpflanzung. Unbekannt.

Eigenheiten und Sitten. Sprechen lernt dieser kleine Papagei nicht.

Abgebildet nach einem wahrscheinlich sehr alten weiblichen Individuum, das sich ausgestopft in der Sammlung des Herrn *L. Ziegler* befindet.

Psittacus senegalus, Linn.
N° 33.

Universitäts- u. Landesbibliothek Hallea

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0012

Psittacus aureus, Bechstein.
№ 34.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0013

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0014

Psittacus cactorum, de Wied.

N°. 35.

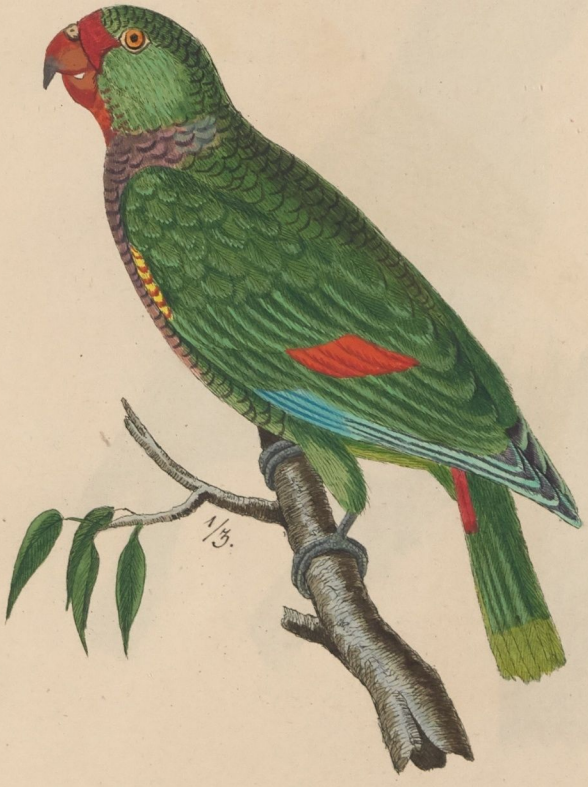
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0016

Psittacus nuchalis, Bechstein.

N°. 36.

Universitäts- u. Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Halle/S.



Psittacus vinaceus, de Wied.
N^ro 37.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0019

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0020

Psittacus amazonicus, Lath. Var.?
N°. 38.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0022

Psittacus mascarinus, Linn.
№ 39.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0024

Psittacus surdus, Illiger.
No. 40.

5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0025

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0026

INHALT DES FÜNFTEN HEFTES.

Psittacus senegalus, *Linn.*
» aureus, *Bechst.*
» cactorum, *P. d. Neuwied.*
» nuchalis, *Bechst.*
» vinaceus, *P. de Neuwied.*
» amaconicus *Lath.* Var.?
» mascarinus, *Linn.*
» surdus, *Illig.*

Der Subscriptionspreis für jedes Heft ist 1 Fl. 30 Xr. oder 20 Gr., der später eintretende Ladenpreis 2 Fl. oder 1 Thlr. 4 Gr.

C. H. Zeh'sche Buchhandlung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-61334/fragment/page=0028

Nr. 33.

a c u s s e n e g a l u s.

Grauköpfiger Papagei.

abel schwarzgrau; Hauptfarbe grün;
nfarben; Schwanz aschgrau mit grünen
Spitzen.
nge 8¼ Zoll.
negalus, *Linn. Lath. Kuhl.*
Vaill. Perroq. II. pag. 76. Pl. 116. mas. 117. Var.
nd. Senegal.
alt. Wälder.
g. Früchte verschiedener Art.
anzung. } Hievon kennt man noch
eiten und Sitten. } nichts.

t nach einem männlichen ausgestopften Vo-
ch in dem Universitäts-Museum zu Erlan-

Nr. 34.

ittacus aureus.

Goldfarbiger Papagei.

bel stark und blafsrosenroth; Schwanz
rundet; Gefieder goldgelb; kleine Deck-